

Über 150 Jahre Büchereiarbeit für Niederzissen und Umgebung

Katholische Öffentliche Bücherei seit 1863

Anne Wagner

Viel Engagement und die Liebe zu den Büchern sind notwendig, um ein Projekt wie die Katholische Öffentliche Bücherei in Niederzissen auf- und auszubauen und am Leben zu erhalten. Dass die Bücherei in Niederzissen inzwischen auf eine über 150 Jahre lange Tra-

dition zurückblicken kann, zeigt, wie viel Zeit, Energie und Leidenschaft über die ganzen Jahre in die Pfarrbücherei investiert wurde. Heute gilt sie als beliebte Anlaufstelle nicht nur für Niederzissener Kinder, Jugendliche und Erwachsene, sondern lockt auch zahlreiche Leser/innen

aus den Orten in der Umgebung an. Nachfolgend soll die Geschichte dieses Engagements in Grundzügen nachgezeichnet werden. Als Quelle für die Darstellung dienen die Aufzeichnungen der langjährigen Leiterinnen Irene Loth und Doris Wagner.¹⁾

Mitgliedschaft im Borromäusverein seit 1863

Eine Kopie der Mitgliederkartei aus dem Bonner Archiv des Borromäusvereins, zu dessen Mitgliedern die Niederzisser Bücherei auch heute noch zählt, belegt eine Mitgliedschaft der Niederzisser Pfarrbücherei seit 1863.²⁾ Das Ziel des 1845 gegründeten Borromäusvereins, der bis heute seinen Sitz in Bonn hat, ist die Verbreitung guter Schriften.

Wechselvolle Entwicklung

Über die ersten Jahre des Bestehens der Niederzisser Bücherei ist nicht viel bekannt. Obwohl Frau Irene Loth, welche die Leitung der Bücherei Anfang der 1970er-Jahre übernahm, sich sehr bemühte, die Geschichte der Pfarrbücherei zu recherchieren und niederzuschreiben, bleibt dennoch ein Großteil im Dunkeln. Fest steht, dass die Gründung unter Pastor Johannes Wilhelm Nöhren stattfand, der dadurch auch der erste geistliche Leiter der Pfarrbücherei wurde.³⁾ Während einiger Jahre in der zweiten Hälfte des 19. sowie in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts ruhte aus nicht bekannten Gründen die Mitgliedschaft der Pfarrbücherei im Borromäusverein.

Zeitzeugen haben berichtet, dass die Bücherei um 1900 in dem damaligen Vereinshaus des katholischen Arbeitervereins untergebracht war, bevor sie im 20. Jahrhundert ins Pfarrhaus umgesiedelt wurde. In der Zeit des Nationalsozialismus wurden alle katholischen Büchereien aufgefordert, missliebige Bücher auszusortieren.⁴⁾ Nach 1945 mussten dann auf Anweisung der Militärregierung Bücher entfernt werden, die eine Verbindung zum Nationalsozialismus aufwiesen. In der Niederzisser Bücherei war davon nur ein Buch betroffen.

Im Jahr 1961 wurde das Pfarrheim renoviert, sodass die Bücherei übergangsweise in einem Nebengebäude untergebracht werden musste.

Neustrukturierung – Clementine Wiebel

Ein neuer Abschnitt in der Geschichte der Bücherei begann Anfang der 1960er-Jahre. Mit Pfarrer Nikolaus Mettler kam 1961 ein neuer geistlicher Leiter nach Niederzissen. Scheinbar hatte sich in den Jahren zuvor niemand mehr um die Bücherei bemüht, sodass er Clementine Wiebel bat, diese wieder zum Leben zu erwecken und aufzubauen. Sie nahm sich dieser Aufgabe an und strukturierte die Bücherei neu, beschaffte Subventionen von der Kirchengemeinde, vom Bistum und vom Borromäusverein, sodass von diesen und den Ausleihgebühren neue Bücher angeschafft und der Bestand erweitert werden konnte. Unter ihrer Leitung fand die erste vorweihnachtliche Buchausstellung statt, bei der Eltern zu Buchbestellungen nach den Wünschen ihrer Kinder angeregt wurden.

Zum damaligen Zeitpunkt gab es noch kein Leserverzeichnis und die Ausleihen konnten nicht nachvollzogen werden. Daher fehlte häufig ein erheblicher Teil des Bestandes der Pfarrbücherei. Die Suche nach Büchern unterstützte Pastor Mettler durch Aufrufe im Gottesdienst an die Gläubigen, ausgeliehene Bücher in die Bücherei zurückzubringen.

Leiterin Irene Loth

Nach der Fertigstellung des Erweiterungsbaus der Niederzisser Kirche, siedelte die Bücherei Ende der 1960er-Jahre in ihre neue Unterkunft in den Kirchenkeller um. In diesem ist sie bis heute beherbergt. Am 31.12.1970 übergab Clementine Wiebel mit fast 80 Jahren die Leitung an Irene Loth, die sie zuvor gründlich eingearbeitet hatte.

Frau Loth nahm sich bei der Übernahme zum Ziel neue Leser und Leserinnen für die Bücherei zu gewinnen, um die Pfarrbücherei auch weiterhin am Leben zu erhalten und auch um ihre Freude am Lesen mit anderen zu teilen. Dabei waren ihr immer besonders die Kinder und die Jugendlichen wichtig, sodass die Förderung der Jüngsten zu einem Hauptziel ihrer Leitungstätigkeit wurde.

Sie führte viele Gespräche, um die Wünsche der Leser/innen zu erfassen und die Ausstattung der Bücherei an deren Bedürfnisse anzupassen.

Beispielsweise wurden Aufklärungsmaterialien angekauft, um den Jugendlichen Einblicke in das damals noch tabuisierte Thema zu ermöglichen. Der naturwissenschaftliche Bestand wurde ebenso ausgebaut, wie die Literatur zum Thema Rassendiskriminierung und Verfolgungen während des Nationalsozialismus. In ihrem zweiten Leitungsjahr etablierte Frau Loth ein Ausstellungsfenster, um die Vorübergehenden in die Bücherei zu locken. Jugendliche förderte sie durch die Möglichkeit, sich in der Pfarrbücherei zu engagieren und dort frühzeitig Verantwortung zu übernehmen. Während der rund 20 Jahre ihrer Leitung absolvierten viele Niederzissenerinnen die ehrenamtliche ‚Ausbildung‘ bei Frau Loth. Im Jahr 1983 feierte die Bücherei ihr 120-jähriges Bestehen und Frau Loth nahm dies zum Anlass, der traditionellen vorweihnachtlichen Buchausstellung einen besonderen Reiz zu geben. Sie engagierte Hans Peter Pracht, Autor der Bücher *Die Burg Olbrück und das Zissener Ländchen* sowie *Sagen und Legenden der Eifel*, für eine Lesung.

Für die Bücherei und ihre Aktionen wurde geschickt in der Presse, im Pfarrbrief und durch einen Flyer geworben. Die Einnahmen der Bücherei stiegen unter Frau Loth stetig, sodass auch regelmäßig neue Bücher und Medien angeschafft werden konnten, wodurch die Attraktivität der Bücherei erhöht wurde. Im Jubiläumsjahr 1983 konnte die Bücherei den 250 treuen Leser/innen rund 3200 Bücher bieten, eine außergewöhnliche Anzahl für eine kleine Pfarrbücherei in den 1980er Jahren.

Im Mai 1985 lud Frau Loth die Kinder, Erzieherinnen und Eltern des örtlichen Kindergartens in die Bücherei ein, um die Kleinen schon früh an die Bücher heranzuführen und den Eltern das reizvolle Angebot zu präsentieren. Ende 1989 legte Irene Loth nach 20-jähriger Leitung ihr Amt nieder. Zu ihrer Nachfolgerin ernannte sie Doris Wagner, die schon seit 1974 als Helferin in der Pfarrbücherei mitgewirkt hatte und die Abläufe und Strukturen daher gut kannte.

Nachfolgerin Doris Wagner - Büchereiteam

Während ihrer langjährigen Leitungstätigkeit setzte Doris Wagner wesentliche Impulse, um

die Attraktivität der kleinen Bücherei aufrechtzuerhalten. Frau Wagner, die zusätzlich zu den jugendlichen Helferinnen auch von Birgit Erb und Uschi Bell unterstützt wurde, legte besonderen Wert auf die Förderung der jungen Leserinnen und Leser, sodass unter ihrer Leitung die Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kindergarten und der Grundschule Burgbrohl intensiviert wurde, um die Kinder frühzeitig ans Lesen heranzuführen.

Auch zur heutigen Realschule plus hat das Büchereiteam bereits ein langjähriges und positives Verhältnis. Eine Mitarbeiterin des Büchereiteams ist beispielsweise immer in der Jury des schulischen Vorlesewettbewerbs und auch für Besuche der Schulklassen ist das Team stets offen. Die regelmäßige Einladung von Autorinnen und Autoren wurde ebenfalls fortgeführt.

Die Popularität der kleinen, aber feinen Bücherei wuchs über die Jahre stetig, und durch ihr reizvolles Angebot an Büchern und Medien wurde sie auch über die Grenzen von Niederzissen hinaus bekannt und beliebt. Um mit der Zeit zu gehen, wurde der Medienbestand der Bücherei erheblich erweitert. Neben Büchern wurden moderne Medien, Videos und CD-Roms in den 1990er-Jahren und später DVDs und Hörspiele für die Besucher zur Verfügung gestellt. Auch die Kleinsten wurden dabei nicht vergessen, Bilderbücher und Kinderspiele gehören bis heute zum festen Bestand der Pfarrbücherei. Die Familienfreundlichkeit wurde durch das Team immer gefördert. Die jährliche und traditionelle vorweihnachtliche Buchausstellung wurde aufgrund der regen Nachfrage ab 1992 im Niederzissener Pfarrheim ausgerichtet, sodass den Bücherfans ein noch breiteres Angebot an Büchern und Medien geboten werden konnte. Im Jahr 1998 wurde, unter der zeitweisen kommissarischen Leitung von Gisela Schneider, ein neuer Kinder- und Jugendbuchraum eröffnet, der den jungen Leserinnen und Lesern ein spezifisches und vielfältiges Angebot in gemüthlicher und kindgerechter Umgebung bot. Aufgrund der großen Nachfrage und einem immer weiter wachsendem Bestand an Büchern und Medien, wurde die Leitung der Bücherei nach der Jahrtausendwende nicht mehr von



*Verabschiedung
von Doris Wagner
mit dem aktuellen
Büchereiteam*

einer einzelnen Leitungsperson, sondern im Leitungsteam fortgeführt. Die Mitglieder des Büchereiteams wechselten über die Jahre. Die Kontinuität konnte dabei insbesondere durch langjährige Mitarbeiterinnen wie Doris Wagner, Birgit Erb, Gabi Jeub, Uschi Bell, Gisela Schneider, Martina Meder, Michaela Jeub, Michaela Stoll und Marlene Vogel gesichert werden. Einen Meilenstein bildete in diesem Zusammenhang auch die Gründung des Fördervereins für die Pfarrbücherei Niedertzissen, die maßgeblich durch Gabi Jeub zustande kam. Der Förderverein wurde 2004 ins Leben gerufen und unterstützt die Bücherei seitdem durch regelmäßige finanzielle Unterstützung und die Mithilfe bei der jährlichen Weihnachtbuchausstellung.

Über die Jahre wurde der Betrieb der Pfarrbücherei immer liebevoll fortgeführt. Fördergelder wurden akquiriert und die Räumlichkeiten renoviert, der Kontakt zum Bistum, zur Pfarrgemeinde und zum Borromäusverein stets gepflegt. Auch die Wünsche der Leserinnen und Leser werden immer gerne berücksichtigt und ein regelmäßiger Austausch mit benachbarten Büchereien bringt neue Perspektiven und Ideen. Um einen besseren Überblick über die Medien und die vielen Leser/innen zu erhalten, wurde nach der Jahrtausendwende mit einem eigenen PC eine elektronische Datenbank eingeführt. Einige Mitarbeiterinnen des Büchereiteams absolvierten sogar die Fortbildung zur kirchlichen Büchereiasistentin, um ihre Aufgabe noch besser und fachlich kompetenter ausführen zu

können. Das alles konnte und kann nur mit viel Teamgeist und Leidenschaft gelingen; die Arbeitsstunden, die die einzelnen Mitglieder über die Jahre investierten, sind sowohl materiell als auch ideell unbezahlbar. Im Jahr 2015 wurde Doris Wagner aufgrund ihres besonderes herausragenden Engagements für den Erhalt und die Entwicklung der Bücherei während ihrer 25-jährigen Tätigkeit als Leiterin beziehungsweise Mitglied des Leitungsteams der Niedertzisser Pfarrbücherei mit der Ehrennadel des Landes Rheinland-Pfalz ausgezeichnet. Obwohl ihr der Abschied schwer fiel, hat sie ihre Tätigkeit Ende 2016 niedergelegt und der ‚neuen Generation‘ die verantwortungsvolle Aufgabe überlassen.

Das bestehende Team aus erfahrenen Mitarbeiterinnen sorgt für Kontinuität. Zu diesem Team gehören: Michaela Jeub, Michaela Stoll, Marlene Vogel, Martina Meder, Gisela Schneider, Eva Kowall, Uschi Bell, Anna Zepp, Susi Odenthal, Monja Santopaulo, Jeannette Schmitz-Pandorf und Birgit Volk. Somit bleibt zu hoffen, dass die Pfarrbücherei Niedertzissen noch viele Jahre weiter bestehen und auch im raschen Zeitalter der Technologien die Leidenschaft für Bücher erhalten bleibt.

Anmerkungen:

- 1) Niederschriften und Berichte von Irene Loth und Dorothea (Doris) Wagner, beides unveröffentlichte Manuskripte.
- 2) Die Kopie befindet sich bei den Unterlagen von Irene Loth.
- 3) Die Informationen stammen alle aus der Sammlung von Irene Loth über die Niedertzisser Pfarrbücherei.
- 4) Kopien befinden sich in den Unterlagen von Irene Loth.